

#####

„PRO NRW“

- Die rassistische Anti-Islam-Partei ist auch in Neuss auf Stimmenfang

#####

In den letzten Tagen und Wochen fanden sich in Neuss vermehrt Flyer der extrem rechten „Bürgerbewegung „pro NRW“ in den Briefkästen.

Mit der „Bürgerbewegung pro NRW“ soll das Kölner Modell „pro Köln“ auf Landesebene in Nordrhein-Westfalen ausgedehnt werden. Gegründet wurde der Verein „pro NRW“ Anfang Februar 2007 in Leverkusen. Im Mittelpunkt der Politik von „pro NRW“ steht die rassistische Hetze gegen den Islam. „So wie in Köln werden wir in ganz Nordrhein-Westfalen gegen Moscheebauten, Minarette und Muezzin-Ruf mobil machen. Pro NRW wird die Anti-Islam-Partei werden!“ erklärte der „pro NRW“ Vorsitzende Markus Beisicht.

Wurzeln in der extremen Rechten

Mit der Bezeichnung „Bürgerbewegung“ versucht die Organisation ihr rechtes Gedankengut zu verschleiern. Dabei kommen die Funktionäre aus einschlägig extrem rechten Parteien. Markus Beisicht, der Vorsitzende von „pro NRW“, war von 1988 bis 1991 Mitglied der Republikaner und anschließend bei der „Deutschen Liga für Volk und Heimat“ aktiv. Schatzmeisterin ist Judith Wolter, ehemalige Republikanerin mit Kontakten zur extrem rechten NPD. Tobias Ronsdorf, Beisitzer im Vorstand von „pro NRW“ aus Radevormwald gab in einem sozialen Netzwerk „Mein Kampf“ von Adolf Hitler als eines seiner

Lieblingsbücher an. „Helden“ sind für Ronsdorf, wie man dort ebenfalls lesen konnte, „alle deutschen Soldaten der Weltkriege“: Immer wieder arbeitet „pro NRW“ auf Demonstrationen und Saalveranstaltungen mit gewaltbereiten Neonazis zusammen.

„Die Ausländer“ sind an allem schuld

Mit der Gleichung „Islam = Fundamentalismus = Untergang des Abendlandes“ wird versucht, an einen bis weit in die Mitte der Gesellschaft verbreiteten antimuslimischen Rassismus anzuknüpfen. „Pro NRW“ macht aus sozialen und politischen Konflikten einen Kampf der Kulturen und Religionen. Mit einem angeblich unüberwindbaren Gegensatz zwischen „uns“ und „den Anderen“ wird Angst geschürt vor dem „Fremden“. Der Islam gilt als ursächlich für „Integrationsdefizite“ von MigrantInnen, woraus die Forderung nach einem Zuwanderungsstopp bzw. nach „Rückführung“ abgeleitet wird. Das klingt harmloser als „Ausländer raus!“ - bedeutet aber dasselbe.

Extrem rechte Partei unter bürgerlichem Deckmantel

„Pro NRW“ schürt eine Stimmung, in der Rechtsextremismus und Rassismus auf fruchtbaren Boden fallen. Es handelt sich keineswegs um eine demokratische Bürgerbewegung „für den kleinen Mann“ sondern um eine extrem rechte Partei, die unter bürgerlichem Deckmantel rassistische Politik betreibt.

#####



www.get-up.mobi

Infos und Kontakt: www.ann.blogsport.de

V.i.S.d.P.: E. Imer, Hindenburgstr. 5, 41542 Dormagen